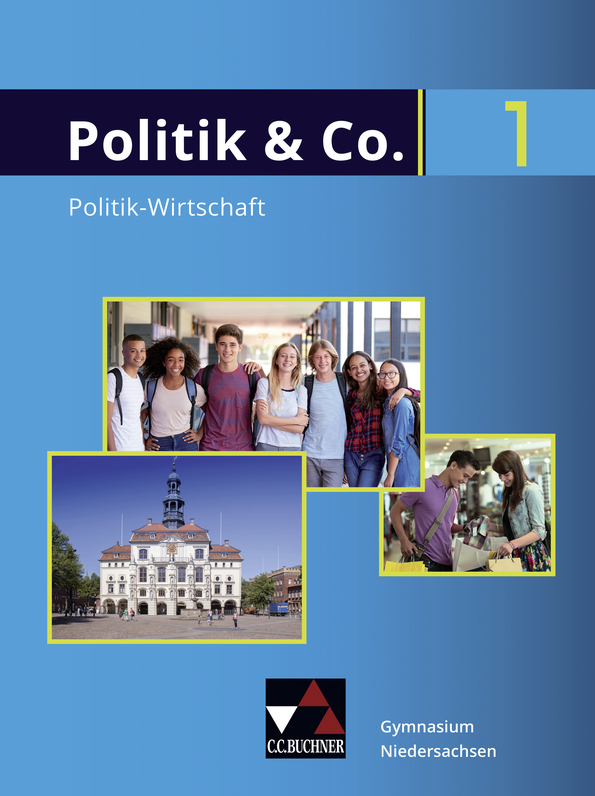
**[Geben Sie die Firmenadresse ein]**



www.ccbuchner.de

Politik & Co. Niedersachsen Band 1 (BN 71070)

Synopse zum Kerncurriculum Politik-Wirtschaft

Politik & Co. – Niedersachsen

**Politik-Wirtschaft für das Gymnasium**

Band 1

für die Jahrgangsstufe 8

ISBN: 978-3-661-**71070**-9

**Kapitel 1: Politik vor Ort – (wie) können wir unseren Alltag mitbestimmen?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen zu Kapitel 1**

**Schwerpunktmäßig können mithilfe von Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* angebahnt bzw. vertieft werden:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sachkompetenz**  Kerncurriculum S. 14 f. | **Methodenkompetenz**  Kerncurriculum S. 14 f. | **Urteilskompetenz**  Kerncurriculum S. 14 f. |
| Die Schülerinnen und Schüler…  • beschreiben Aufgaben der Kommunen und das Zusammenwirken von Organen der kommunalen Selbstverwaltung.  • beschreiben Formen der kommunalen politischen Beteiligung (u. a. Wahlen, Bürgerbegehren und -entscheid).  • beschreiben Rahmenbedingungen kommunaler Haushaltspolitik. | Die Schülerinnen und Schüler…  • arbeiten grundlegende Elemente des Politikzyklus anhand eines kommunalen Entscheidungsprozesses heraus. | Die Schülerinnen und Schüler…  • erörtern einen Entscheidungsprozess von kommunalen Institutionen.  • nehmen zu Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen Stellung.  • nehmen zu wirtschaftlichen Bedingungen und Möglichkeiten von Kommunen Stellung. |
| **Gegenstandsbereich**: Politische Entscheidungsprozesse im Nahbereich (Kerncurriculum S. 9 – Schulbuch S. 10-89) | | |
| **Zeitbedarf**: ein Schulhalbjahr | | |

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/der Unterrichtssequenzen in Kapitel 1**

**Schwerpunktmäßig können mithilfe von Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* angebahnt bzw. vertieft werden:**

| **Unterkapitel**  **(Seiten im Schulbuch)** | **Unterrichts****sequenz** | **Sachkompetenz** | **Methodenkompetenz** | **Urteilskompetenz** | **Basis-**  **und**  **Fachkonzepte** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1.1**  **Wie kann das Zusammenleben in einer Gemeinschaft gelingen?**  **(S. 12-26)** | 1.1.1  Gibt es bald neue Gemeinschaften auf schwimmenden Städten im Meer? | • technische, wirtschaftliche und politische Herausforderungen bei der Gründung neuer Gemeinschaften beschreiben | • ein Experiment zum Thema „Wir besiedeln einen Seastead“ durchführen  • ein Wandplakat erstellen  • einen Kurzvortrag halten | • unter Einbeziehung mehrerer Kriterien zur Schließung eines Jugendzentrums persönlich Stellung nehmen  • zum Projekt „Leinewelle“ unter Berücksichtigung mehrerer Perspektiven (Sichtweisen) begründet Stellung nehmen  • zum politischen Prozess rund um die „Leinewelle“ begründet Stellung nehmen  • zum bisherigen Ergebnis rund um das Thema „Leinewelle“ begründet Stellung nehmen  • zur Debattenfrage „Ist ehrenamtliche Arbeit eine Lösung für die Probleme der Kommunen?“ begründet Stellung nehmen  • Vorschläge zur Senkung der Verschuldung von Kommunen beurteilen  • ein Jugendparlament als geeignetes Mittel der Jugendbeteiligung in der Gemeinde beurteilen | *Problemstellungen aus dem Gegenstandsbereich „Politische Entscheidungsprozesse im Nahbereich“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Interaktion und Entscheidung“ bezogen und werden primär durch die Fachkonzepte „Interesse“, „Partizipation“ und „Anreize/Restriktionen“ erschlossen.*  → Kerncurriculum S. 15 |
| 1.1.2  Verschiedene Definitionen von Politik | • Politik in ihren drei Dimensionen  (inhaltliche, institutionell-normative, prozessuale Dimension) beschreiben |
| **1.2**  **Wie kann das Schulleben mitgestaltet**  **werden?**  **(S. 27-37)** | 1.2.1  Was sind die Aufgaben von Klassensprecherinnen  und Klassensprechern und welche weiteren  Formen der Schülermitwirkung gibt es? | • allgemeine Wahlrechtsgrundsätze beschreiben  • Aufgaben von Klassensprecherinnen und Klassensprechern beschreiben  • rechtliche Grundlagen der Schülermitwirkung in Niedersachsen beschreiben | • ein Wandplakat erstellen  • einen Kurzvortrag halten  • ein Rollenspiel durchführen |
| 1.2.2  Wie können Interessengegensätze in der Klasse und der Schule gelöst werden? | • schulische Konflikte, Schritte zur  Konfliktlösung sowie Mobbing-Prozesse beschreiben |
| 1.2.3  Ein Beispiel für Entscheidungsprozesse in der Schule: Um wie viel Uhr soll der Unterricht beginnen? | • einen schulischen Entscheidungsprozess beschreiben |
| **1.3**  **Welche Aufgaben hat die Gemeinde?**  **(S. 38-44)** | 1.3.1  (Wie) Kann die Gemeinde den Interessen all ihrer  Bürgerinnen und Bürger gerecht werden? | • einen Interessenkonflikt innerhalb einer Gemeinden beschreiben  • unterschiedliche Ziele von Politik benennen | • eine Internetrecherche durchführen  • ein Wandplakat erstellen |
| 1.3.2  Zu welchen Aufgaben ist die Gemeinde gesetzlich  verpflichtet? | • kommunale Aufgaben(-Typen)  (weisungsfreie/-gebundene Aufgaben, freiwillige Aufgaben) beschreiben  • konkrete Staatsaufgaben in  Kommunale Aufgabentypen einordnen |
| **1.4**  **Surfen in der Stadt? – Wie gestalten**  **Bürgerinnen und Bürger Politik?**  **(S. 45-65)** | 1.4.1  Die „Leinewelle“ – eine Idee wird politisch | • erklären, wie aus einer Idee ein politisches Anliegen wird | • ein Streitgespräch durchführen  • mithilfe des Politikzyklus einen politischen Prozess analysieren  • ein Rollenspiel durchführen |
| 1.4.2  Wie beginnt der politische Entscheidungsprozess? | • einen kommunalen politischen Prozess anhand eines konkreten Beispiels analysieren |
| 1.4.3  Wie funktioniert die Gemeinde? | • anhand einer (simulierten) Stadtentwicklungsausschusssitzung die Aufgaben und das Zusammenwirken der wichtigsten politischen Organe einer Gemeinde darstellen |
| 1.4.4  Wie hat der Stadtrat tatsächlich entschieden? |
| **1.5**  **Welchen aktuellen Problemen müssen**  **sich Gemeinden stellen?**  **(S. 66-73)** | 1.5.1  Demografischer Wandel – sterben die Gemeinden  aus? | • beschreiben, vor welchen Herausforderungen die niedersächsischen Kommunen aufgrund des demografischen Wandels stehen | • einen Kurzvortrag halten  • eine politische Debatte durchführen |
| 1.5.2  Ist ehrenamtliche Arbeit eine Lösung für die  Probleme der Kommunen? | • die Bedeutung des Ehrenamts für die Aufgaben und Herausforderungen der niedersächsischen Kommunen beschreiben |
| **1.6**  **Wie finanziert sich eine Gemeinde?**  **(S. 74-79)** | 1.6.1  Woher bekommt die Gemeinde ihr Geld? | • Einnahmequellen der  Gemeinden (kommunale  Steuern, Abgaben) beschreiben  • einen Gemeindehaushalt (Einnahmen, Ausgaben) beschreiben | • einen Rechercheauftrag durchführen |
| 1.6.2  Wie kann die Gemeinde mit knappen Mitteln umgehen? | • mögliche problematische Folgen  eines kommunalen  Haushaltsdefizits beschreiben |
| **1.7 Mitbestimmung in der Gemeinde**  **(S. 80-89)** | 1.7.1  Wie können Jugendliche in ihrer Gemeinde mitwirken? | • die Aufgaben, Befugnisse und Probleme von  Jugendparlamenten beschreiben  • (un)konventionelle  Möglichkeiten der politischen Jugendbeteiligung beschreiben | • eine Internetrecherche durchführen  • ein Diagramm auswerten  • eine Online-Petition erstellen |
| 1.7.2  Brauchen wir mehr direkte Demokratie in der  Gemeinde? | • kommunal verankerte direktdemokratische Elemente  • die Unterschiede zwischen  direkter und repräsentativer  Demokratie beschreiben |
| 1.7.3  Wählen heißt mitentscheiden! | • Wesen und  Funktionen kommunaler  Wahlkämpfe beschreiben  • das kommunale Wahlsystem und dessen Besonderheiten beschreiben |

**Kapitel 2: Konsumentscheidungen Jugendlicher – was beeinflusst unser Kaufverhalten?**

**Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen zu Kapitel 2**

**Schwerpunktmäßig können mithilfe von Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* angebahnt bzw. vertieft werden:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sachkompetenz**  Kerncurriculum S. 14 f. | **Methodenkompetenz**  Kerncurriculum S. 14 f. | **Urteilskompetenz**  Kerncurriculum S. 14 f. |
| Die Schülerinnen und Schüler…  • beschreiben Einkommensquellen und Möglichkeiten der Einkommensverwendung.  • beschreiben Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten Jugendlicher.  • beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher.  • beschreiben Funktionen von Märkten und Preisen. | Die Schülerinnen und Schüler…  • erklären einen einfachen Wirtschaftskreislauf.  • erklären Marketingstrategien anhand von Werbung.  • ordnen einen jugendspezifischen Fall mithilfe von Gesetzestexten rechtlich ein.  • erläutern die Preisbildung mithilfe des Marktmodells. | Die Schülerinnen und Schüler…  • überprüfen kriterienorientiert Konsumentscheidungen Jugendlicher auch im Hinblick auf soziale, ökonomische und ökologische Konsumrisiken.  • überprüfen wesentliche Ergebnisse von Marktprozessen. |
| **Gegenstandsbereich**: Konsumentscheidungen Jugendlicher (Kerncurriculum S. 9 – Schulbuch S. 90-165) | | |
| **Zeitbedarf**: ein Schulhalbjahr | | |

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/der Unterrichtssequenzen in Kapitel 2**

**Schwerpunktmäßig können mithilfe von Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* angebahnt bzw. vertieft werden:**

| **Unterkapitel**  **(Seiten im Schulbuch)** | **Unterrichtssequenz** | **Sachkompetenz** | **Methodenkompetenz** | **Urteilskompetenz** | **Basis- und Fachkonzepte** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **2.1**  **Was heißt Wirtschaften?**  **(S. 92-103)** | 2.1.1 Konsumentscheidungen auf der Spur –  warum kaufen wir? | • Einflussfaktoren auf das Kaufverhalten erläutern | • eine Positionslinie bilden  • In Modellen denken – der Homo Oeconomicus  • eine Kosten-Nutzen-Analyse durchführen | • anhand des Saldos und der Ausgabenstruktur die finanzielle Situation überprüfen  • die Auswirkungen von Niedrigzinsen auf Sparer beurteilen  • anhand der Berechnung von Kreditkosten eine Kreditaufnahme beurteilen  • die Instrumente der Schuldnerberatung und Privatinsolvenz in Bezug auf Gläubiger und Schuldner beurteilen  • einen gegebenen Haushaltsplan in Bezug auf die individuelle Lebenssituation beurteilen  • Nutzen und Grenzen einer Nutzwertanalyse beurteilen  • die Wirksamkeit von Print-Werbeanzeigen beurteilen  • die Wirksamkeit und die Gefahren von Onlinewerbung beurteilen  • zu einem Internetkommentar Stellung nehmen  • unter Einbeziehung bewusst wichtiger Werte Möglichkeiten und Grenzen von Jugendlichen, nachhaltig zu konsumieren, beurteilen  • beurteilen, ob mithilfe eines Warentests das beste Produkt gefunden werden kann  • Motive und Auswirkungen der britischen Zuckersteuer beurteilen | *Die Problemstellungen im Gegenstandsbereich „Konsumentscheidungen Jugendlicher“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Motive und Anreize“ bezogen und werden primär über die Fachkonzepte „Nachhaltigkeit“, „Knappheit“ und „Werte“ entfaltet.*  → Kerncurriculum S. 15 |
| 2.1.2  Bedürfnisse und ihre Dringlichkeit –  sind alle Wünsche gleich? | • ökonomisches Handeln als von hierarchisierbaren Bedürfnissen ausgelöst beschreiben |
| 2.1.3  Das Grundproblem der Knappheit –  wie gehen wir damit um? | • Minimal- und Maximalprinzip des wirtschaftlichen Handelns erklären |
| 2.1.4  Wirtschaften bedeutet entscheiden – aber wie? | • ökonomisches  Entscheiden als Wahl unter Inkaufnahme von  Opportunitätskosten beschreiben |
| **2.2**  **Woher stammt das Einkommen und**  **wofür wird es verwendet?**  **(S. 104-118)** | 2.2.1  Mit Geld umgehen – wie den Überblick behalten? | • einfache Haushaltspläne (Einnahmen-Ausgaben-Rechnungen) erstellen  • Einkommensquellen und Möglichkeiten der  Einkommensverwendung beschreiben  • Einkommensquellen  gebündelt nach Produktionsfaktoren beschreiben | • eine Internetrecherche durchführen  • eine Fishbowl-  Diskussion durchführen |
| 2.2.2  Der Wirtschaftskreislauf –  wie hängt alles zusammen? | • einen einfachen  Wirtschaftskreislauf erklären  • auf die Kreislaufbeziehungen einer Volkswirtschaft schließen |
| 2.2.3  Ist Sparen sinnvoll? | • Ziele und Dimensionen des Sparens nennen |
| 2.2.4  Geld anlegen – aber wie? | • das magische Dreieck der Geldanlage und dessen Zielkonflikte erläutern |
| 2.2.5  Konsumrisiken – wie geraten Jugendliche in die Schuldenfalle? | • Wege in die Verschuldung und das Problem der Überschuldung beschreiben |
| **2.3**  **Konsum unter der Lupe**  **(S. 119-150)** | 2.3.1  Was bestimmt unsere Kaufentscheidung? | • Einflussfaktoren auf das Kaufverhalten nach Kriterien gewichten | • eine Grafik analysieren  • eine Mindmap erstellen  • Think-Pair-Share-Methode  • Modellbildung: Wie bildet sich der Preis auf freien Märkten? – das Preis-Mengen-Diagramm  • eine Internetrecherche durchführen  • ein Wandplakat erstellen  • mit dem Smartphone einen Werbespot drehen |
| 2.3.2  Bestimmt Werbung unseren Kaufwunsch und  unsere Kaufentscheidung? | • Marketingstrategien anhand von Werbung analysieren |
| 2.3.3  Brauchen wir Werbung? | • Funktionen und Grenzen von Werbung beschreiben |
| 2.3.4  Bestimmt der Preis die Kaufentscheidung? | • Funktionen von Märkten und Preisen beschreiben  • die Preisbildung mithilfe von Angebot und Nachfrage erläutern |
| 2.3.5  Wie teuer ist billig? | • Motive und Folgen des Konsums von Jugendlichen herausarbeiten |
| 2.3.6  Nachhaltiger Konsum –  möglich und wünschenswert? | • das Konzept des nachhaltigen Konsums anhand des Nachhaltigkeitsdreiecks erklären |
| 2.3.7  Setzt Primark auf Nachhaltigkeit? | • Anspruch und Wirklichkeit einer Unternehmensstrategie unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit überprüfen |
| **2.4**  **Rechtliche Rahmenbedingungen für den**  **Konsum Jugendlicher**  **(S. 151-165)** | 2.4.1  Rechte und Pflichten – dürfen wir alles kaufen? | • einen jugendspezifischen Fall mithilfe von Gesetzestexten rechtlich einordnen | • Gesetzestexte verstehen  • Think-Pair-Share-Methode  • einen Kommentar verfassen  • ein Schaubild analysieren  • eine Fishbowl-Diskussion durchführen  • einen Warentest durchführen und den Testbericht posten |
| 2.4.2  Wie können wir uns informieren? | • unterschiedliche Ansätze zur Verringerung der Informationsasymmetrie zwischen Hersteller beschreiben |
| 2.4.3  Müssen die Verbraucherinnen und Verbraucher  geschützt werden? |
| 2.4.4 Verbraucherschutz mal anders –  können uns Steuern gesünder machen? |

www.ccbuchner.de

Lehrbuchbeschreibung